zum SFB-Ausschuss am 07.10.2015, TOP 8
Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg Ebersberg, 24.09.2015
Az. ABt. S/1192 Zuständig: Brigitte Korber, ☎ 08092 823 442

Vorgesehene Beratungsreihenfolge
SFB-Ausschuss am 07.10.2015, Ö

Jahresbericht des Fachbereichs Schulen

Sitzungsvorlage 2015/2469

I. Sachverhalt:

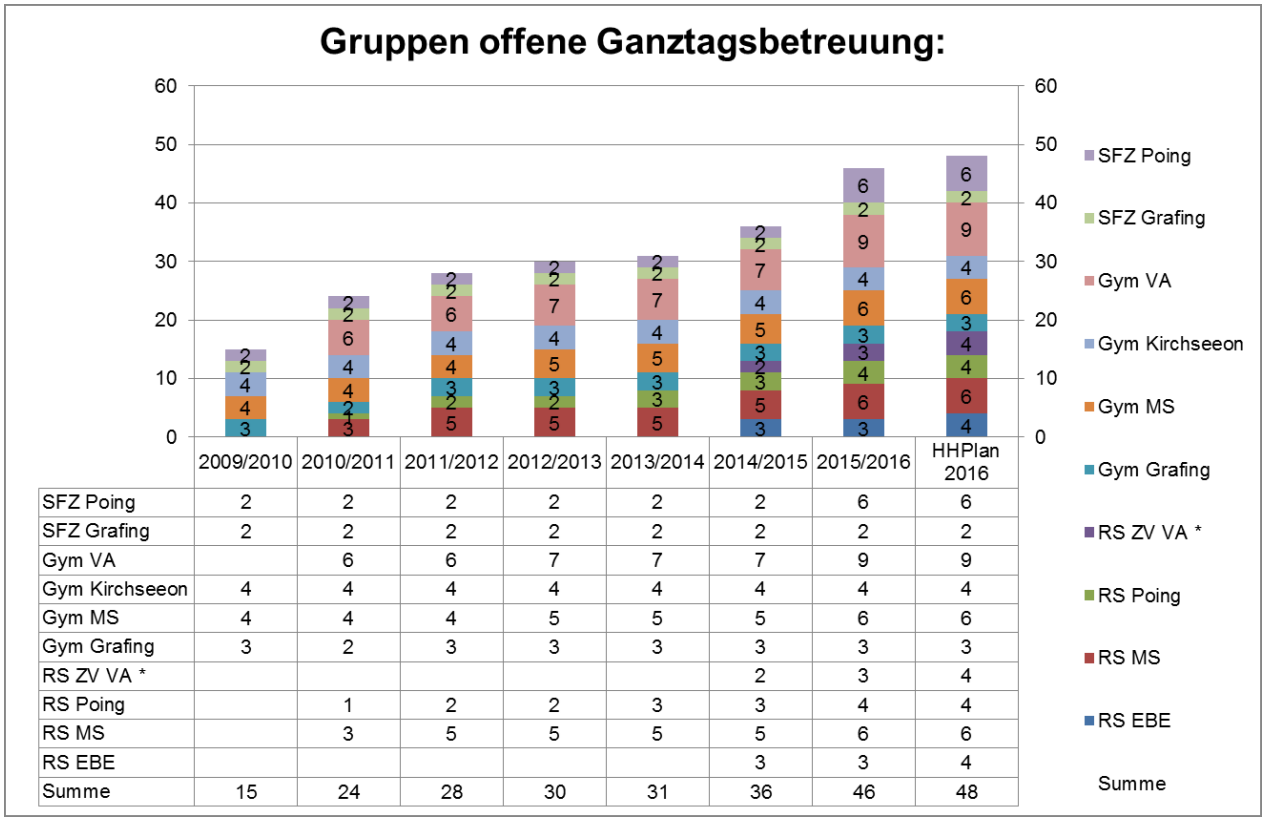
Ganztagsschule
Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
FSK-Ausschuss vom 25.10.2010, TOP 7ö
FSK-Ausschuss vom 30.06.2011, TOP 9.1ö
FSK-Ausschuss vom 10.10.2012, TOP 3ö
FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
SFB-Ausschuss vom 08.10.2014, TOP 6ö

Der Ausbau der Ganztagsbetreuung ist nach wie vor nicht abgeschlossen, siehe folgende Grafiken.

„Offene Ganztagsschule - oGS“
Wie bereits erwartet, ist nach Einführung der offenen Ganztagsschule an allen Landkreisschulen der Bedarf insgesamt weiter steigend. Insbesondere die Einführung des Pilotprojektes „offene Ganztagsschule in der Grundschulstufe“ für das Schuljahr 2015/2016, an dem das SFZ Poing teilnimmt, erhöht die Anzahl um 3 weitere Gruppen. Durch das Pilotprojekt am SFZ Poing ist vor Ort keine Mittagsbetreuung mehr erforderlich.

Dadurch ergibt sich für die Haushaltsplanung 2016 ein Zuschuss in Höhe von 220.000 € für 44 vom Landkreis mitzufinanzierende oGS-Gruppen. *Die Kosten der weiteren 4 oGS Gruppen an der Staatliche Realschule Vaterstetten werden vom Zweckverband getragen!

Gesamtveränderung oGS - Gruppen seit Start Schuljahr 2009/2010:



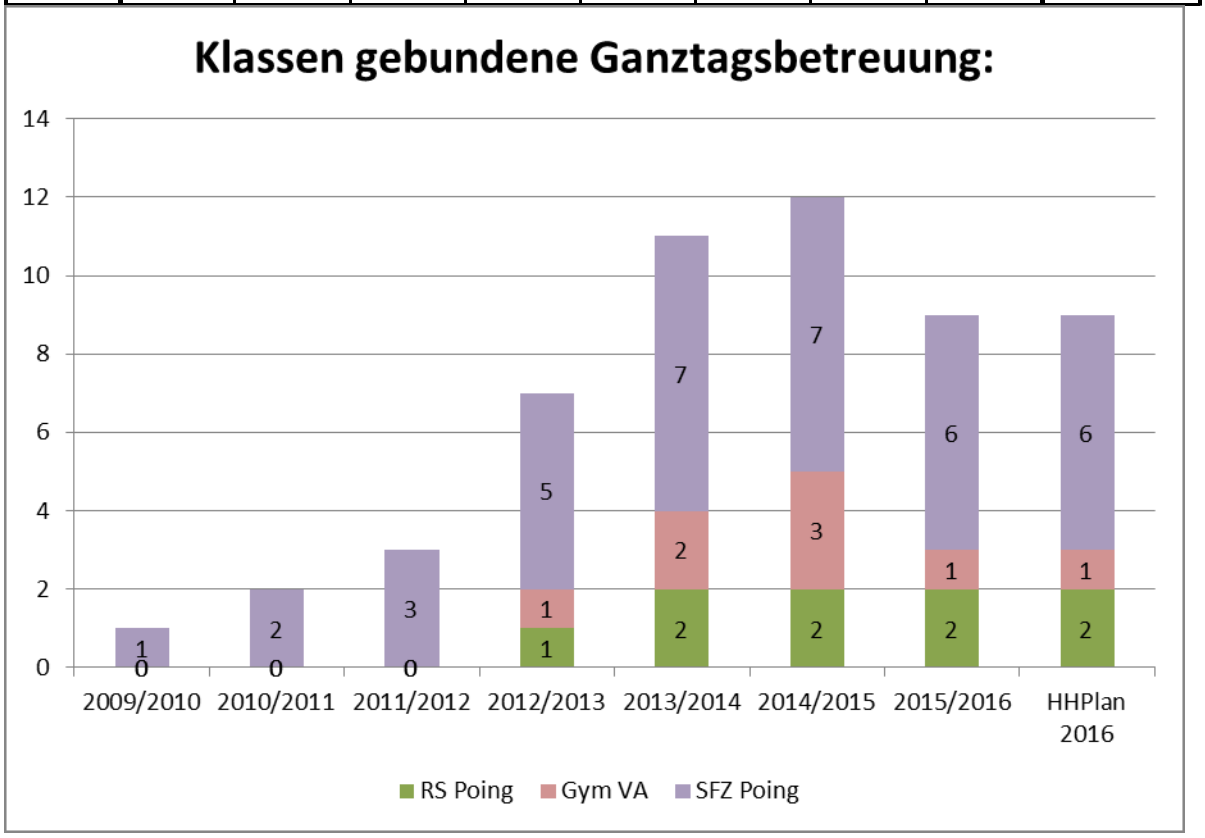
	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	HHPlan 2016
SFZ Poing	2	2	2	2	2	2	6	6
SFZ Grafing	2	2	2	2	2	2	2	2
Gym VA		6	6	7	7	7	9	9
Gym Kirchseeon	4	4	4	4	4	4	4	4
Gym MS	4	4	4	5	5	5	6	6
Gym Grafing	3	2	3	3	3	3	3	3
RS ZV VA *						2	3	4
RS Poing		1	2	2	3	3	4	4
RS MS		3	5	5	5	5	6	6
RS EBE						3	3	4
Summe	15	24	28	30	31	36	46	48

„Gebundene Ganztagsschule - gGS“

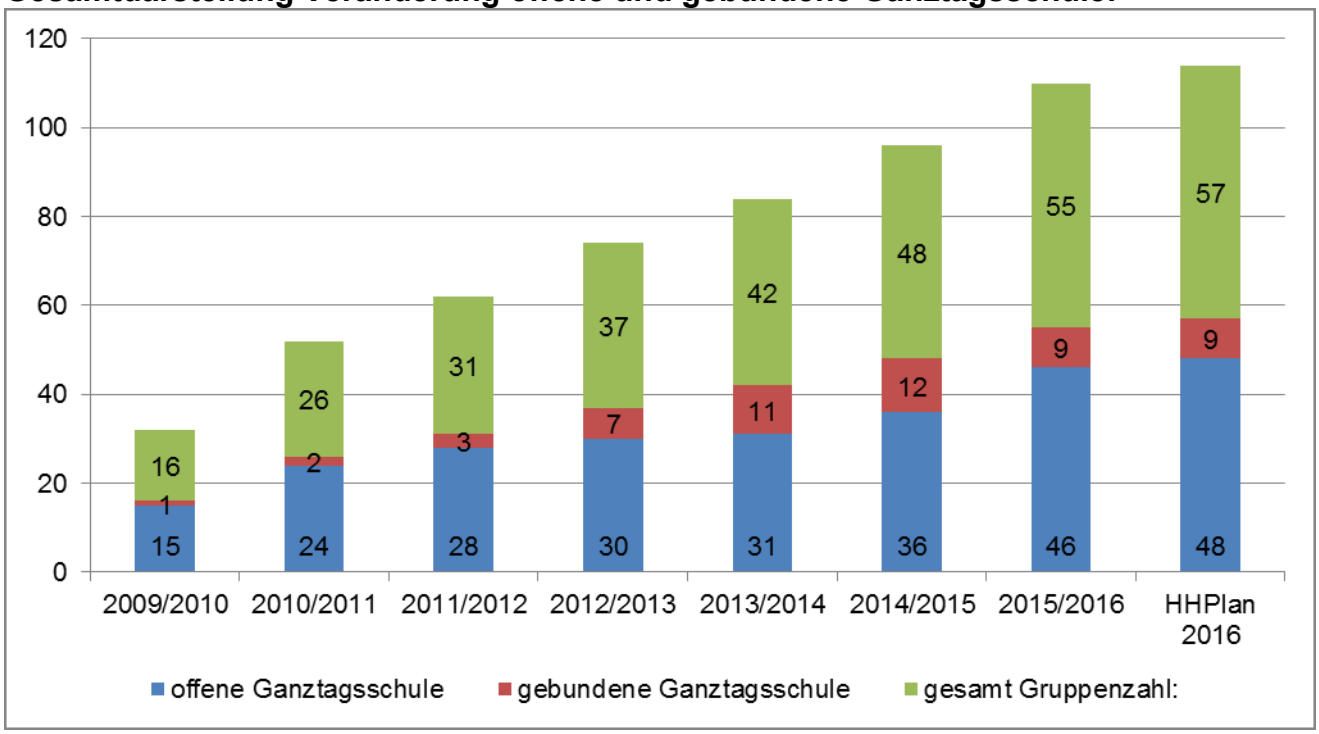
Die Regierung von Oberbayern hatte für das Schuljahr 2014/2015, zu den bereits bestehenden Klassenstufen 5 und 6, den Bedarf an weiterführenden Schulen für gebundene Ganztagsklassen der Stufen 7 bis 8 anerkannt. Dies setzte sich auf Grund der Gesamtstruktur, wie z.B. die Orientierung in verschiedenen Zweigen, oder des erhöhten Nachmittagsunterrichts in der Mittelstufe nicht durch und die Klassenstärken in den gebundenen Ganztagszügen gingen zurück.

Zug/Klassen/Zuschuss gebundene Ganztagsbetreuung:

Zug	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016	HHPlan 2016	Zuschuss pro Klasse/T€ 5 für 2016 =
4	1	2	3	7	11	12	9	9	45.000,00



Gesamtdarstellung Veränderung offene und gebundene Ganztagsschule:



Für den Haushalt 2016 wird auf Grund der erwarteten Steigerung auf insgesamt 57 (incl. ZV RS VA) Gruppen/Klassen ein Budget in Höhe von 265.000 € eingeplant. Für die Zweckverband Realschule Vaterstetten erfolgt die Planung für die 4 Gruppen durch den Zweckverband.

Die mit bis zu 10.000 € vom damaligen FSK am 21.10.2009 beschlossene Defizitübernahme für die verlängerte oGS-Gruppe am SFZ Poing wird vom Träger, AWO Kreisverband Ebersberg, in Höhe von 5.000 € für 2016 in Anspruch genommen.

Nachhaltig kann durch die Bedarfsplanung das Budget für den Sachaufwand unter dem Niveau der pauschalen Budgetierung gehalten werden.

	Ist 2013 Ergebnis-/Finanz-HH in €	Ist 2014 Ergebnis-/Finanz-HH In €	Plan 2015 Ergebnis-/Finanz-HH In €	Plan 2016 Ergebnis-/Finanz-HH In €
Bedarfsplanung	17.019 / 5.713	11.031 / 3.923,47	19.800 / 11.750	15.150 / 9.850
Pausch. Budgetierung	42.000	48.000	55.000	57.000
Abweichung	-19.268	-33.045,53	-23.450	-32.000

Mittagsbetreuung

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
FSK-Ausschuss vom 25.10.2010, TOP 7ö
FSK-Ausschuss vom 30.03.2011, TOP 7ö
FSK-Ausschuss vom 10.10.2012, TOP 3ö
FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
SFB-Ausschuss vom 08.10.2014, TOP 6ö

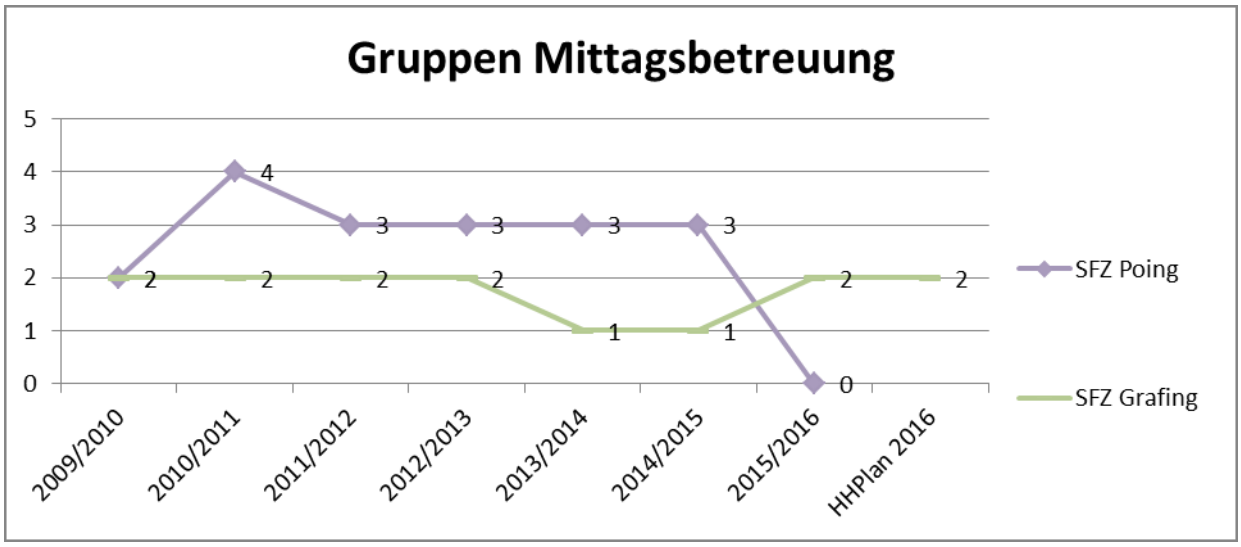
Die seit Schuljahr 2013/2014 bestehende Problematik, dass die SVE-Kinder (Schulvorbereitende Einrichtung) nicht mehr offiziell an der Mittagsbetreuung teilnehmen können, wurde zwar mit der am „Ganztagsgipfel 2015“ beschlossenen Vereinbarung vom 24.03.2015 hinfällig, jedoch gelten sie nach wie vor nicht als „Berechnungszähler“. Es wurde bereits 2014 im Landratsamt entschieden die Nachmittagsbetreuung der SVE-Kinder trotzdem zu gewährleisten und ggf. ein Defizit zu übernehmen. Durch das Pilotprojekt des SFZ Poing mit der offenen Ganztagsschule in der Grundschulstufe entfällt dort diese Problematik. Am SFZ Grafing dagegen fehlt weiterhin der Zuschuss für eine weitere benötigte Gruppe in Höhe von 7.000 €. Insgesamt können voraussichtlich trotzdem auf Grund einer personellen Veränderung und Stundenzusammenführung innerhalb der Mittagsbetreuung Personalkosten in Höhe von 1.830 € eingespart werden. Die für die SVE-Kinder erforderliche Unfallversicherung wurde bereits zum 01.09.2013 abgeschlossen und ist auf Grund des vorgenannten Beschlusses weiterzuführen.

Der Landtagsabgeordnete Herr Thomas Huber unterstützt die Verwaltung auch weiterhin darin, dass die SVE-Kinder als offizielle „Berechnungszähler“ anerkannt werden und versucht eine Änderung der Richtlinien durchzusetzen, sodass die SVE-Kinder auch in Zukunft gesichert mit den Schulkindern an der Mittagsbetreuung teilnehmen können.

Für die Mittagbetreuung wurde ebenfalls 2011 die bedarfsgerechte Budgetierung des Sachaufwandes, analog der Ganztagsschule, eingeführt.

Nachhaltig kann auch hier durch die Bedarfsplanung das Budget für den Sachaufwand unter dem Niveau der pauschalen Budgetierung gehalten werden, lediglich die Defizitfinanzierung aus 2015 in Höhe von 13.000 der SVE-Kinder verzerrt das Bild leicht.

	Ist 2013 Ergebnis- /Finanz-HH in €	Ist 2014 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2015 Ergebnis- /Finanz-HH In €	Plan 2016 Ergebnis-/Finanz-HH In €
Bedarfsplanung	999 / 490.	881 / 0	13.750	750
Pauschale Budgetierung	2.000	2.000	2.000	2.000
Abweichung	- 511	-1.119	11.750	-1.250



<u>Berufliche Oberschule Erding (FOS/BOS)</u>
Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
FSK-Ausschuss vom 10.10.2012, TOP 3ö
FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
SFB-Ausschuss vom 08.10.2014, TOP 6ö

Die Abrechnung im Verwaltungshaushalt für 2014 betrug 79.475 € statt der geplanten 75.000 €. Zum Stand Ende August 2015 wird durch die steigenden Schülerzahlen und Beschulung Asyl weiter mit erhöhten Ausgaben gerechnet. Das Budget des Verwaltungshaushaltes wird auf Grund dessen von 75.000 € für 2015 auf 90.000 € für 2016 erhöht.

Die Endabrechnung wurde uns zum 26.08.15 vorgelegt und weist nach Abzug aller Zuschüsse und Fördermittel eine Rückzahlung aus den bisher von uns getätigten Abschlagszahlungen in Höhe von 291.000 € aus.

Verteilungsbetrag	11.266.009,83 €
Kosten Landkreis Erding	8.018.487,85 €
Kosten Landkreis Ebersberg	3.247.521,98 €
Anteil Landkreis Ebersberg	3.247.521,98 €
abzügl. vom Landkreis Ebersberg bereits gezahlt	3.538.554,00 €
Erstattungsbetrag an Landkreis Ebersberg	291.032,02€

Von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) steht für die Umsetzung und Evaluation noch ein Zuschuss von ggf. 80.687 € im Raum. Bei Auszahlung ist auch hier mit einer weiteren anteiligen Rückzahlung an den LK zu rechnen.

Die FOS/ BOS Erding wurde am 22.07.2015 an das Sachgebiet F2 übergeben.

Sozialpädagogische Unterstützung an Schulen (SaS)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
FSK-Ausschuss am 30.03.2011, TOP 6ö
FSK-Ausschuss am 04.07.2011, TOP 7ö
FSK-Ausschuss vom 10.10.2012 TOP 3ö
FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
SFB-Ausschuss vom 08.10.2014, TOP 6ö

Das Projekt „SaS – Sozialpädagogische Arbeit an weiterführenden Schulen“ hat im April 2012 mit einer Befristung bis 31.08.2014 unter der Trägerschaft der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim begonnen.

Um die Nachhaltigkeit des Projekts zu erfassen wurde ein Projektbeirat gegründet. Diesem wurde von den Schulleitern zurückgemeldet, dass die SaS-Fachkräfte in den Schulen zu 100% ausgelastet sind und von den Schülern, Lehrern und Eltern sehr gut akzeptiert werden. Das Projekt ist vor allem in den Schulen, die schon länger über eine Fachkraft verfügen, fest verankert.

Zudem war beabsichtigt, dass das Kreisjugendamt Ebersberg zusammen mit der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim in der Zeit vom 01.09.2014 bis 31.08.2015 eine Evaluation des Projekts vornimmt. Nach Hinweisen vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und Erfahrungsberichten der Schulleiter aus dem Landkreis hat sich der Landkreis dazu entschlossen die Befragung von Schülern und Lehrern nicht durchzuführen. Das Ministerium schreibt vor, dass bei Befragungen die Einverständniserklärung von allen Eltern eingeholt werden muss, was bei ca. 10.000 Schülern im Landkreis an den acht Realschulen und Gymnasien zu einem großen bürokratischen Aufwand führen würde.

Im Jugendhilfeausschuss wurde am 26.06.2014 beschlossen, dass die „SaS – Sozialpädagogische Arbeit an weiterführenden Schulen“ auf Projektbasis vom 01.09.2014 bis zum 31.08.2016 von der Jugendhilfe Oberbayern des Diakonischen Werkes Rosenheim fortgeführt werden soll. Für 2015 waren Haushaltsmittel in Höhe von 188.000 € angesetzt; diese Summe erhöht sich für den Haushalt 2016 durch tarifliche Lohnsteigerungen auf gesamt 191.000 €. Dadurch sind von Abt. S und SG S2

Budgetmittel in Höhe von je rund 95.500 € einzuplanen. Etwaige Steigerungen durch Ausbau sind denkbar.

Ferner beantragt die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, ab dem Schuljahr 2016/17 die Sozialarbeit an Schulen (SAS) auf vier Vollzeitstellen auszubauen und die dafür notwendigen Haushaltsmittel in den Kreishaushalt 2016 erstmals einzustellen. Dies würde eine Kostensteigerung von gesamt ca. 64.000 € bedeuten, die im derzeitigen Haushaltsentwurf noch nicht berücksichtigt sind.

Damit soll sichergestellt werden, dass jede kreiseigene Realschule und die Zweckverbandsrealschule Vaterstetten sowie jedes Gymnasium im Landkreis jeweils mit einer halben Stelle für eine/n Sozialpädagogin/en ausgestattet werden können. Obwohl die Zuständigkeit für die Realschule Vaterstetten beim Zweckverband liegt, trägt der Landkreis diese Kosten seit Beginn komplett (seit 2012 = gesamt 75.725 €)

Die Federführung für die JaS und die SaS liegt im SG S3.

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)

Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im
FSK-Ausschuss am 04.07.2011, TOP 7ö
FSK-Ausschuss am 20.06.2012, TOP 5ö
FSK-Ausschuss vom 10.10.2012 TOP 3ö
FSK-Ausschuss vom 09.10.2013, TOP 5ö
SFB-Ausschuss vom 08.10.2014, TOP 6ö

Ihm Bereich der Jugendsozialarbeit an Schulen hat sich zum Vorjahr nichts verändert.

Für das SFZ Poing wird die Trägerschaft wie bereits seit 01.10.2012 vom Landkreis Ebersberg übernommen, die Stelle ist qualifiziert besetzt.

Am SFZ Grafing ist die JaS-Stelle seit mehreren Jahren fachgerecht durch Herrn Krykon besetzt, als Träger fungiert hier seit Beginn der Verein für Schulsozialarbeit am Förderzentrum der Johann-Comenius-Schule „JoCom“ e.V.

An beiden Schulen sind die Rückmeldungen unverändert sehr positiv.

Beschulung Asyl

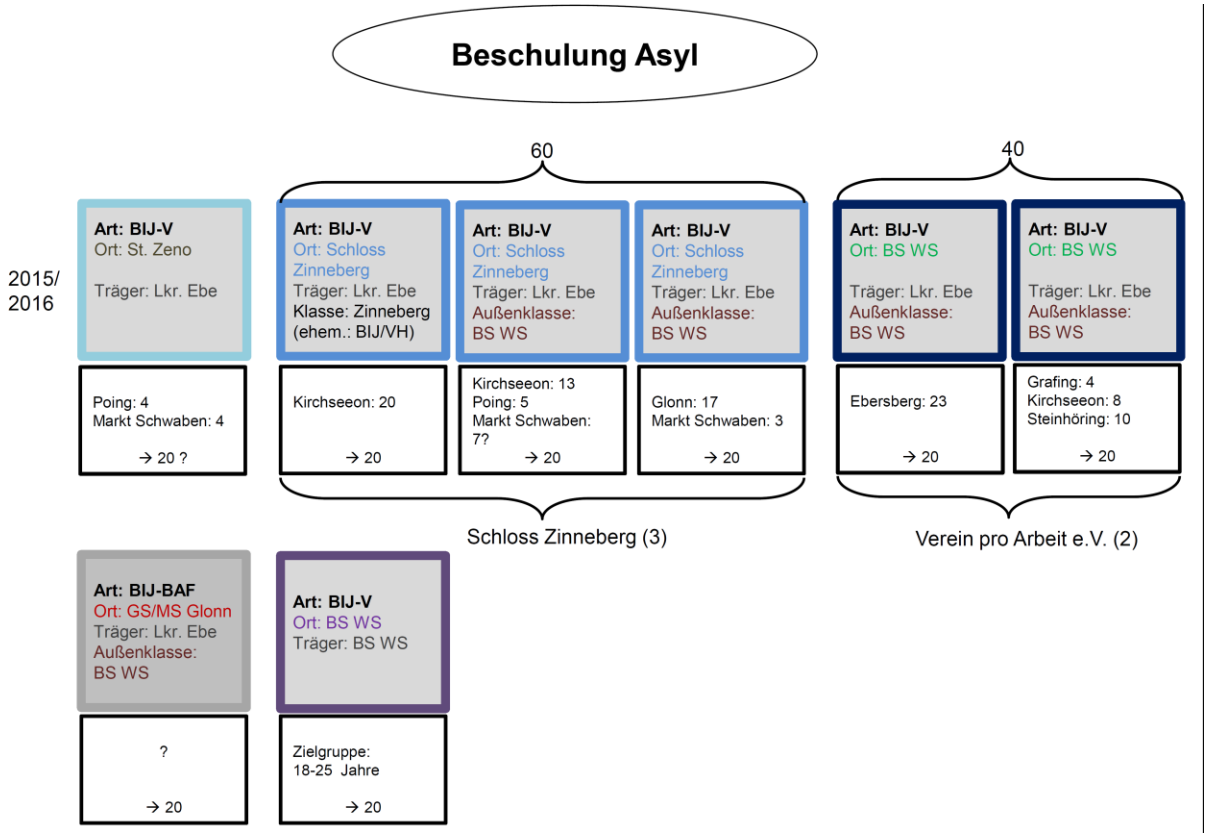
Diese Angelegenheit wurde bereits behandelt im

Im August 2015 wurde die Kostenstelle „Beschulung Asyl“ im Fachbereich Bildungsmanagement eingerichtet. Darunter organisieren wir die vorgenannten Kostenträger für die einzelnen Schulstandorte an den unbegleitete minderjährige Asylbewerber beschult werden. Dies wären im Schuljahr 2015/2016:

- Berufsschulzentrum Wasserburg am Inn mit 3 Klassen
- Schloss Zinneberg mit 4 Klassen

Eine 7. Klasse steht noch aus, es können aber jederzeit weitere Klassen bedarfsorientiert entstehen.

Eine weitere Klasse BIJ/V wird von Zinneberg selbst betrieben.



Der Ausschuss wird um Kenntnisnahme gebeten.

Auswirkung auf den Haushalt:

Durch die zusätzlichen Gruppen/Klassen der Ganztagschule wird für den HH 2016 eine Steigerung der Mittel um 20.000 € eingeplant.

Für die SaS erhöht sich das Budget auf Grund der Tariferhöhungen im öD um 1.500 €.

Für die JaS erhöht sich das Budget auf Grund der Tariferhöhungen im öD um 3.940 €.

Durch die Beschulung Asyl und Neueinrichtung der dazugehörigen KST 204 ist es erforderlich, 71.500 € mehr in den HH2016 einzuplanen.

II. Beschlussvorschlag:

Dem SFB-Ausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

keiner

gez.

Brigitte Korber